Mehr als 10000 Euro für die Besten

Auszeichnung Allgäu TopHotels ehren 14 Auszubildende mit Wertgutscheinen

VON ANJA WORSCHECH

Oy-Mittelberg Während ihrer Ausbildung in der Hotellerie und Gastronomie der Allgäu TopHotels haben die 14 jungen Fachkräfte ihren Gästen nahezu jeden Wunsch erfüllt – jetzt dürfen sie sich selbst mal etwas Gönnen. Und zwar einen schönen Urlaub auf Kosten der proAllgäu GmbH.

Die Prüfungsbesten von fünf Ausbildungsberufen erhielten Gutscheine im Gesamtwert von mehr als 10000 Euro. Der erste Platz wurde mit 800 Euro ausgezeichnet, der zweite mit 600, der dritte mit 400. Damit dürfen die ehemaligen Azubis in Hotels ihrer Wahl in Deutschland, Österreich und Südttirol übernachten, bis der Gutscheinwert verbraucht ist. Unter den namhaften Hotels ist auch das Adlon Kempinski in Berlin.

Den AzubiAward der Allgäu Top Hotels gibt es seit 2011. Zu den Top Hotels zählen 80 Drei- bis Fünf-Sterne Hotels in der Region. Mit der Auszeichnung soll der Nachwuchs gefördert werden. Die hohen Preisgelder sollen dabei vor allem motivieren – in der Schule und im Beruf, sagt Wiedenmann. „Spitzenleistungen gibt es nur mit Spitzenkräften." Durch die Preisgelder bekämen die jungen Fachkräfte wertvolle Einblicke in ausgezeichnete Hotels und Restaurants.

Der gelernte Restaurantfachmann Catalin Iovan hat sich riesig über das Preisgeld von 800 Euro gefreut. „Wahrscheinlich mache ich damit Urlaub im Allgäu. Das ist so eine schöne Region hier." In seiner Ausbildung hat dem 21-Jährigen das Arbeiten an der Bar am meisten gefallen. Deshalb wird er sich darauf spezialisieren und in Thailand einen Barkurs machen. Was er an seiner Arbeit liebt? „Es ist total zufriedenstellend, wenn man weiß, die Gäste gehen abends ins Bett und sagen: Heute hatten wir einen richtig schönen Tag."

Pauline Denzel hat als Köchin genau den richtigen Beruf für sich entdeckt. „Ich bin total glücklich und angekommen. Das ist mein Traumberuf." Zuvor hat die 21-Jährige bereits eine Ausbildung zur Konditorin gemacht. Für sie geht es jetzt nach Österreich, um dort als Pâtissiere zu arbeiten. „Damit kann ich perfekt beide Berufe verbinden."

Der Kontakt mit den unterschiedlichen Generationen – von den Kindern bis zu den Großeltern – machte Laura Blau in ihrem Lehrbetrieb besonders Spaß. Die 23-Jährige machte die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Zu ihren Aufgaben gehört es damit auch, die Region zu vermarkten. Um sich von dem Prüfungsstress zu erholen, gönnt sie sich von ihrem Preisgeld ein Wellnesshotel.

Das sind sie: die besten Auszubildenden der Hotel- und Gastronomiebranche im Allgäu. Sybille Wiedenmann (rechts), die Geschäftsführerin der Allgäu TopHotels übergab die Preise. Foto: Christoph Kölle

Die Geehrten

Die Jahrgangsbesten wurden geehrt:

- **Hotelfachfrau/mann** Elisabeth Schöffl (Sonnenalp Resort, Oberschwang), Verena Bader (Alpenhof, Oberstdorf), Christian Reinhardt (Panoramahotel Oberjoch)
- **Hotelkauffrau/mann** Anja Eisele (Königshof, Oberstaufen), Eva Weber (Tanneck, Bad Wörishofen), Marina Steuber (Tannenhof, Weiler)
- **Köchin/Koch** Pauline Denzel (Freiberg, Oberstdorf), Fabian Mack (Sonnenalp), Lena Martin (Prinz-Luitpold-Bad, Bad Hindelang)
- **Restaurantfachfrau/mann** Catalin Iovan (Tanneck, Fischen), Katharina Robitzki (Exquisit, Oberstdorf), Angelina Kampmann (Sonnenalp)
- **Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit** Laura Blau (Allgäuer Berghof, Gunzesried), Fabian Puri-Meurer (Die Mittelburg, Oy-Mittelberg). (az)